

SPD Mainhausen, Donnerstag, 29. September 2011

Rede zu Jugendeinrichtungen im Gemeindeparlament

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im Dezember 2008 richtete eine Gruppe Mainhäuser Jugendlicher die Bitte an die Gemeinde und die Fraktionen zur Errichtung einer Freizeitanlage mit Halfpipe.

Die ursprüngliche Bitte, die zu unserer heutigen Diskussion führte, liegt mittlerweile fast drei Jahre zurück. Die „Jugendlichen“ damals großteils zwischen 13 und 14 Jahren alt, sind heute fast erwachsen. Drei Jahre scheinen in der Politik keine lange Zeit zu sein, was verständlich erscheint, wenn man lange bürokratische Prozesse und aufwändige Planungsarbeiten berücksichtigt. Für Kinder und Jugendliche sind drei Jahre allerdings eine enorm lange Zeit. Deswegen finden wir es umso wichtiger, dass nun auch endlich etwas geschieht. Die Voraussetzungen sind erfüllt: Das Geld wurde bereits im Haushalt 2010 festgesetzt, Diskussionen und Gespräche wurden geführt, heute muss eine Entscheidung fallen!

Nach der erfolgten Besichtigung der möglichen Standorte für eine Skateranlage hat sich gezeigt, dass es den Jugendlichen im Wesentlichen darum geht, in Mainhausen die Möglichkeit zu bekommen, sich an dafür vorgesehenen Orten treffen zu können. Der ehemalige Wunsch einer Halfpipe, oder auch eines Skaterparks, hatte primär die Funktion einen solchen Platz zu schaffen, vor allem im Ortsteil Zellhausen.

Laut den Jugendlichen wäre es schon ein Fortschritt, wenn die bereits bestehenden Plätze wieder in einen angemessenen Zustand gebracht würden.

Gerade auch in Anbetracht der durch die Wirtschafts- und Finanzkrise stark angeschlagenen kommunalen Haushalte, muss zunächst die Bewahrung und Pflege der bereits vorhandenen Einrichtungen vor umfangreichen Neuinvestitionen stehen.

Bereits in den Haushaltsberatungen 2011 brachte die UWG einen Antrag ein, der sich auf die Sanierung des Bolzplatzes Mainflingen bezog. Diese Idee fanden wir grundsätzlich sehr gut weswegen wir sie hier in unserem Gesamtkonzept als einen Punkt aufgegriffen haben.

Daher möchten wir mit dem heutigen Antrag den Gemeindevorstand damit beauftragen, das Sportfeld in Mainflingen zu sanieren und gleichzeitig eine Trennung von Fußball- und Basketballfeld zu überprüfen. Dies ist ein ausdrücklicher Wunsch der Jugendlichen, die wir bei der Besichtigung mit unserem internen Arbeitskreis angetroffen haben.

Um auch Jugendlichen im Ortsteil Zellhausen einen adäquaten Treffpunkt zu bieten, soll der Bolzplatz Waldstraße wieder in einen bespielbaren Zustand versetzt werden.

Gleichzeitig soll auf dem Platz des ehemaligen Eisstockvereins direkt neben dem Mainflinger Bolzplatz eine Halfpipe errichtet werden.

Zur Finanzierung der Projekte sollen zusätzlich zu den Haushaltsmitteln 2010 die Ausschüttungsbeträge der Sparkasse Langen-Seligenstadt herangezogen werden.

Wie gesagt, drei Jahre sind eine lange Zeit und am Ende dieser langen Zeit sollte ein zufriedenstellendes Ergebnis stehen. Die Politik muss ihre Glaubwürdigkeit der Jugend gegenüber wieder herstellen, denn nur so kann die Beziehung zwischen Gemeindevertretung und Jugendlichen richtig funktionieren: durch gegenseitiges Vertrauen.

Trotzdem muss auch klar sein, dass die Durchsetzung dieser drei Punkte nur ein weiterer Schritt sein kann. Die Mainhäuser Jugendarbeit endet hier noch lange nicht!

Es liegt aber heute an uns über diesen längst überfälligen Schritt zu entscheiden!

Wir bitten Sie um Ihre Zustimmung zu unserem Antrag.

Vielen Dank.

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen